

LUXUSIMMOBILIEN*Eine Branche im Aufwärtstrend*

WIEN. Der österreichische Markt für Luxusimmobilien ist Engel&Völkers zufolge weiterhin im Aufwärtstrend. Besonders gestiegen ist die Nachfrage in Innsbruck, Salzburg und Wien ebenso wie in den Bezirken Bregenz, Dornbirn und Feldkirch in Vorarlberg und im Bezirk Klagenfurt-Land, nahe des Wörthersees. Traditionell am teuersten ist die Region Kitzbühel: Der Spitzenpreis für eine Villa lag 2020 bei knapp 20 Mio. €.

WOHNIMMOBILIEN*Hochwertig und auch noch günstig*

© Squarebytes

GRAZ. Wohnungen, ob zur Miete oder zum Kauf, sind entweder hochwertig und teuer oder sanierungsbedürftig und günstig. Immobilienspezialist Silver Living und Vertriebspartner Öko-Wohnbau beweisen mit dem Vorzeigeprojekt „Das Grazi“ in der Grazer Plabutschersstraße nun das Gegenteil. Insgesamt werden 159 Mietwohnungen auf ehemaligen Gewerbeflächen errichtet. Das prognostizierte Platzierungsvolumen beträgt rd. 58 Mio. €. Der erwartete Netto-Hauptmietzins liegt bei 4,78 € inkl. 0,53 € Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag pro m². Derzeit ist „Das Grazi“ das größte Bauherrenmodell mit Top-Zuordnung in Österreich.

Work in Progress

Immobilienmarkt erholt sich zusehends von den Auswirkungen der Pandemie – diese sorgt stellenweise für einen regelrechten Boom.

WIEN. Die Stabilität des österreichischen Immobilienmarkts werde von lokalen wie internationalen Investoren nach wie vor hochgeschätzt. Im Fokus stünden in erster Linie krisensichere Assetklassen, aber auch Wohnungsneubauten. Aufgrund der enormen wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für den Wirtschaftsstandort sei die Aufmerksamkeit vieler Investoren auch auf den österreichischen Hotelmarkt gerichtet – Stichwort Ganzjahresdestinationen und Freizeithotels. Und Forward Deals, früher eher eine Ausnahme, würden immer mehr zur Regel.

Soweit der Colliers Immobilienmarktbericht 2021 „Work in Progress“.

Krisengewinner

Lager- und Logistikimmobilien erleben laut Colliers zurzeit einen regelrechten Boom. Privates Wohnen müsse immer flexibler werden und deutlich mehr Anforderungen erfüllen, da Homeoffice und der Rückzug in die eigenen vier Wände immer öfter eine Symbiose eingehen müssen. Details wie eigene Arbeits- und



© Maximilian Manavi Huber

Experte Für Thomas Belina, Managing Partner von Colliers Österreich, spiegelt der Marktberichtsname „Work in Progress“ die Immobranche-Entwicklung wider.

Rückzugsbereiche gewinnen an Bedeutung.

Thomas Belina, Managing Partner von Colliers Österreich: „Im letzten Marktbericht haben wir darauf hingewiesen, dass jede Krise auch neue Chancen mit sich bringt – und damit Recht behalten: Innovative Retailkonzepte oder vielfältige Arten der Umnutzung bestehender

Flächen agieren als erste Vorbote dafür, dass die Pandemie die Entwicklung des Immobilienmarkts nicht gebremst, sondern teilweise sogar beschleunigt hat. Und wir sind überzeugt, dass wir uns hier erst am Beginn eines Prozesses befinden, der den Markt nachhaltig prägen wird.“ Daher auch der Name dieses Marktberichts. (hk)



| Gehörst du dazu?



© Auris Immo Solutions

Weitere Experten im Boot

Auris forciert sein Asset Management-Team.

WIEN. Ab Oktober verstärken Christina Cech und Cosmo Anders das Asset-Management Team bei Auris Immo Solutions. Mit den beiden soll die aktive Bewirtschaftung und Betreuung der Immobilien sowie ihre nachhaltige Wertoptimierung intensiviert und die Vermarktung von Wohnungen gesteigert werden.

Cech studierte in Graz Europa-Sprachen, Recht & Wirt-

schaft, begann ihre berufliche Laufbahn 2005 bei Unibail-Rodamco und war als Asset- und Investment Manager zuständig für Deutschland, CEE und anschließend Österreich.

Der staatlich geprüfte Makler und Immobilienverwalter Anders blickt bereits in jungen Jahren auf eine lange fachspezifische Karriere in der Immobilienbranche zurück. (hk)